

Interkulturelle Öffnung in der Langzeitpflege - Baustein 2: Fortbildungen für ambulante Pflegedienste, teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen

Detail- Informationen

Das Thema „Migration“ ist in den vergangenen Jahren zunehmend in den Focus der Pflegelandschaft in Deutschland geraten. Im Rahmen des Gesamtprojektes „Interkulturelle Öffnung der Langzeitpflege“ werden stadtweit ab April 2017 Fortbildungen und Workshops für Führungspersonen und Mitarbeitende von ambulanten Pflegediensten, teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen durch das Sozialreferat gefördert.

In der Umsetzung durch das Institut aufschwungalt stehen inhaltlich **zwei Aspekte** im Mittelpunkt - sowohl das Klientel (älter werdender/alte Migrantinnen und Migranten) als auch das Personal (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund).

Eine detaillierte Auflistung der **Fortbildungsthemen** (und weiterer Maßnahmen) finden Sie im **beiliegenden Informationsblatt**. - Bei Bedarf nehmen wir gern konkrete Absprachen zu den Inhalten - im persönlichen, telefonischen Gespräch - mit Ihnen vor.

Wir führen alle Fortbildungen bei Ihnen vor Ort als **In-house-Schulungen** durch. Dabei können Sie die Seminare als Ganz-Tages-Veranstaltung (z.B. von 09.00-16.30 Uhr inkl. Pausen) oder als Halbtages-Seminare (vor- oder nachmittags) buchen.

Im Falle, dass Sie nicht Ihr gesamtes Team, sondern nur einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schulen möchten, bieten wir Ihnen im Jahr 2017 folgende **Seminare** an (Veranstaltungsort: Kreszentia-Stift, Isartalstr. 6, 80469 München):

- ▷ 20. September 2017: „Wir haben nicht gedacht, hier alt zu werden“
(14:00 - 17:15 Uhr)
Hintergrundwissen für die Pflege und Begleitung alter Menschen mit türkischem / muslimischen Migrationshintergrund / transkulturelle Pflege
Referentin:

- ▷ 11. Oktober 2017: „Zwischen Fürsorge und Gewalt“ - ein Sensibilisierungs-Workshop
(14:00 - 17:15 Uhr)
Wo fängt Gewalt an? Auch wenn „man“ es nur gut meint? Sensibilisierung für grenzüberschreitende Handlungen unter Beachtung unterschiedlicher kultureller Normen bei Patienten, Bewohnern und Mitarbeitern / transkulturelle Pflege
Referentin:

Interkulturelle Öffnung in der Langzeitpflege - Baustein 2:

Fortbildungen für ambulante Pflegedienste, teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen

Inhaltlich stehen folgende zwei Aspekte im Mittelpunkt:

1. Klientel: älter werdender und alter Migrantinnen und Migranten
2. Personal: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund

Konkrete Angebote

Seminare zum Themenkreis Punkt 1:

- ▷ **„Wir haben nicht gedacht, hier alt zu werden“**
Pflege und Begleitung alter Menschen mit türkischem/muslimischen Migrationshintergrund (Hygiene, Ernährung, Körperpflege, Sterberituale, Kommunikation, Schamgefühle, Schmerzerleben - Umgang mit Angehörigen)
- ▷ **Lebenswelten von Migranten und Migrantinnen aus Osteuropa mit jüdischem Hintergrund**
Pflege und Begleitung alter Menschen mit entsprechendem Migrationshintergrund (Körperpflege, Essen, Sterben, Schamgefühle, Schmerzerleben - Umgang mit Angehörigen)
- ▷ **Demenz und Migration**
Macht „Demenz“ Unterschiede? Was gilt es zu beachten?
- ▷ **„Damit das Fremde nicht fremd bleibt“ - Interkulturelle Erinnerungsarbeit**
Biografische Beschäftigung für Menschen mit Migrationshintergrund
- ▷ **Der akute Schmerz und seine Bedeutung in der Interkulturellen Seniorenpflege**
Fachwissen Expertenstandard akuter Schmerz
- ▷ **Der chronische Schmerz und seine Bedeutung in der interkulturellen Seniorenpflege**
Fachwissen Expertenstandard chronischer Schmerz
- ▷ **Freiheitsentziehende Maßnahmen / Gewalt**
(Was ist Gewalt? Wo fängt Gewalt an?) Sensibilisierung für die häufig unbewussten leisen „gewalttätigen“ Handlungen gegenüber hilfs-/ pflegebedürftigen Menschen unter Beachtung unterschiedlicher kultureller Normen bei Bewohnern und Mitarbeitern
- ▷ **Migrationsbewegungen in Europa im 20. und 21. Jahrhundert**
Historisches Hintergrundwissen / Auswirkungen traumatischer Lebensereignisse bei Migrantinnen und Migranten

Seminare zum Themenkreis Punkt 2:

- ▷ **„Typisch deutsch?“**
Lebenswelten älterer und alter nicht-jüdischer, deutscher Menschen ohne Migrationshintergrund
- ▷ **„Wir sind zu viel gewandert“**
Lebenswelten alter Aussiedlerinnen und Aussiedler
- ▷ **Traditionen und Brauchtum in Bayern**
Sozialisation bzw. Biografie älterer und alter Pflegebedürftiger
Bedeutungen der Feste im Kirchenjahr, Bräuche, Lieder, Essen usw.

Weitere Themen

- ▷ **Zusammenarbeit im Team**
Interkulturell und kultursensibel / Möglichkeiten und Grenzen
(auch als Team-Coaching / zur Team-Entwicklung buchbar)

Angebote für Führungskräfte und Träger

- ▷ **„Multi-Kulti im Team?“**
Kulturspezifisches Hintergrundwissen / Sensibel Führen - Grenzen setzen / positiven und negativen Rassismus entgegentreten

Abhängig vom Bedarf können in persönlicher Absprache spezifische Angebote zur Weiterentwicklung der kultursensiblen Pflege entwickelt werden.

Institut aufschwungalt
info@aufschwungalt.de
Tel.: 089 / 500 80 401